

Ergebnisprotokoll

zur Diskussion zum offenen Brief des BR der BOS

Beeskow, 26.10.2022

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Protokoll - Teilnehmer

1. Vertreter Betriebsrat Busverkehr Oder-Spree GmbH

- Herr Benz (Vorsitzender)
- Herr Arndt (stv. Vorsitzender)
- Herr Plink (Mitglied)

2. Vertreter Landkreis Oder-Spree

- Herr Lindemann (Landrat)
- Frau Teltewskaja (Beigeordnete und Dezernentin für Ländliche Entwicklung)
- Herr Jurrmann (SB Ländliche Entwicklung und Mobilitätsplanung)

3. Vertreter der Fraktionen des Kreistags

- AfD: Herr Aulich
- B90/DIE GRÜNEN: *nicht vertreten*
- BVB/Freie Wähler: Herr Dr. Zeschmann
- CDU: Herr Luhn
- DIE LINKE: Herr Dr. Pech
- FDP/B-J-A/BVFO: Herr Losensky
- SPD: *nicht vertreten*

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Agenda

- (1) **Vortrag des Anliegens durch Vertreter des Betriebsrats der BOS GmbH**
- (2) Darstellung der Sachlage aus Perspektive des Aufgabenträgers KÖPNV
- (3) Stellungnahme der Fraktionen des Kreistags
- (4) Diskussion
- (5) Beschluss über das weitere Verfahren

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Kurzprotokoll – Vortrag des Betriebsrats

- **Herr Lindemann** führt in die Struktur der Kreisverwaltung ein und erläutert den Weg bis zum Zustandekommen des Treffens. Er entschuldigt sich für die verzögerte Bearbeitung des Anliegens.
- **Herr Benz** dankt den Teilnehmern ausdrücklich, dass es zu einem offenen Austausch zur aktuellen Situation gekommen ist. Er führt alle Anliegen des offenen Briefs des Betriebsrats der BOS GmbH vom 19.08.2022 mit den Adressaten der beiden Gesellschafter der BOS GmbH sowie den Fraktionen des Landkreises Oder-Spree ausführlich aus und schildert die Situation im Status quo detailliert. Im Kern werden vier Forderungen angesprochen:
 1. **ausgewogene Diensten bzw. vernünftigen Pausen**
 2. **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**
 3. **Wertschätzung**
 4. **Faire Bezahlung**
- **Herr Losensky** und **Herr Luhn** merken an, dass der offene Brief des Betriebsrats Ihren Fraktionen nicht vorliegt. Die Vertreter der anderen Fraktionen stimmen dem zu.
- **Frau Teltewskaja** stellt den Brief mit dem Ergebnisprotokoll der heutigen Diskussion zur Verfügung (siehe Anlage).

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Agenda

- (1) Vortrag des Anliegens durch Vertreter des Betriebsrats der BOS GmbH
- (2) Darstellung der Sachlage aus Perspektive des Aufgabenträgers kÖPNV**
- (3) Stellungnahme der Fraktionen des Kreistags
- (4) Diskussion
- (5) Beschluss über das weitere Verfahren

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Rollenverteilung im kommunalen ÖPNV - LOS

| Rolle | Aufgabenträger | Gesellschafter | Betreiber |
|------------------------|---|--|--|
| Vertreter |  Landrat Herr Rolf Lindemann (Dez. IV) |   Herr Bernd Wölfel (DRO) Landrat Herr Rolf Lindemann (Dez. II) |  Herr Jürgen Ansorge Herr Daniel Weber |
| Rechtsgrundlage | § 3 ÖPNV-Gesetz BRB | Gesellschaftsvertrag (2001) | Verkehrsvertrag (2016) |
| Aufgaben | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Bedienung im kÖPNV • <u>Erstellung, Umsetzung und Evaluierung NVP</u> • Erstellung öDA/Verkehrsvertrag • Kontrolle der Durchführung des Verkehrsvertrags • <u>Durchsetzung des Verkehrsvertrages</u> | <ul style="list-style-type: none"> • <u>Strategische Absicherung der Gesellschaft</u> • Regelmäßige Information zur Lage des Unternehmens • Beschlussfassung des Jahresabschlusses und damit verbunden sämtliche Zahlungsflüsse (Investitionen) • <u>Verwendung des Gewinns der Gesellschaft</u> | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Organisation der Gesellschaft bzw. Umsetzung des Verkehrsvertrages (inkl. Werkstattleistungen) • Verkehrsplanung & Disposition, aber <u>keine Leistungsbestellung</u> • Dienstgestaltung und Turnusplanung unter Beteiligung des Betriebsrats (Mitbestimmungspflicht) |

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Prämissen für die ÖPNV-Haushaltsplanung 2023

Landesmittel für kÖPNV nicht ausreichend

- Ergebnis der Erhöhung der Regionalisierungsmittel i. H. v. 1,5 Mrd. € offen
- Evaluierungsbericht der kÖPNV-Finanzierung in Brandenburg liegt vor

Verkehrsplanung baut auf IBN Netz Elbe-Spree und PlusBus auf

- RE 1: ungünstiger 20/40-Minuten-Takt in NVZ
- Hauptanpassungsbedarf (aufbauend auf NVP LOS) im Stadtgebiet Fürstenwalde
- Einführung von PlusBussen in LOS (!!!)

Externe Faktoren

- ab 2020 COVID-19-Pandemie → Fahrgastnachfrage/Tarifeinnahmen eingebrochen
- ab 2022 Ukraine-Krieg → Energiepreisexplosion und Flüchtlingskrise
- ab ??? Fachkräftemangel → Notfahrpläne und zusätzliche Leistungsreduzierungen

| Ertrags- und Aufwandsarten | Vorl. Ergebnis 2021 | Ansatz 2022 | Ansatz 2023 |
|--|------------------------|----------------|----------------|
| | 1 | 2 | 3 |
| 29. = Gesamtergebnis des Teilhaushalts | -3.833.447,94 | -4.850.000 | -8.580.000 |



Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Forderung (1)

Wertschätzung & faire Bezahlung

Grundlage für Bezahlung ist TV-N BRB

- Einigung zwischen KAV und ver.di inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Laufzeit bis 31.12.2023
- Entscheidung KAV: Vorzug der Tabellenentgelterhöhung von März 2023 auf Oktober 2022

weitere Benefits über Betriebsvereinbarungen (Gesellschafterbeschluss!)

- Gesundheitsvorsorge, „Endgerät für Alle“-Initiative, etc.
- Bike-Leasing (?) und weitere Vorschläge (?)

Maßnahmen

1 Einflussnahme bei Tarifverhandlung ab 2023

- „Planung“ eines bundesweiten bzw. zumindest Berlin-Brandenburg-weiten einheitlichen Tarifniveaus
- Unterstützung auf Bundes-/Landesebene angefragt

2 Planung eines Prämienmodells in Anlehnung an COV-19-Bonusprogramm

- Abfrage der Zuständigkeit Kreis oder Land oder Bund
- Unterstützung auf Bundes-/Landesebene angefragt

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Forderung (2)

Ausgewogene Dienste & Vereinbarkeit von Beruf/Familie

➤ **Verantwortung der Umlauf-/Dienstplanung obliegt der BOS**

- Berücksichtigung wirtschaftlicher Interessen der Gesellschaft
- Beteiligung bzw. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats muss gewährleistet sein

➤ **Landkreis ist als Aufgabenträger Leistungsbesteller**

- indirekte Beeinflussung der Umlauf-/Dienstplanung durch attraktive und nachhaltige Bestellungen in Form von Schichtmodellen
- Initiierung von vertakteten und bedarfsgerechten Verkehrsformen auf Grundlage des NVP LOS mit Gültigkeit 2021-2025 sowie dem integrierten Mobilitätskonzept LOSmobil 2030

Maßnahmen

③ **Fortlaufende Vertaktung des kommunalen Verkehrssystems**

- PlusBus- und TaktBus-Modelle
- Einführung unterjähriger Fahrplanänderungen (Bsp. Korridor Linien 400 und 403)



④ **Einführung bedarfsgerechter Angebotsformen**

- On-Demand-Verkehrsangebote (vgl. DALLI in Storkow) mit landkreiseigener Hintergrundsoftware
- Ausgebaute RufBus-Systeme (vgl. Korridor 403) mit Kleinstfahrzeugen
- Entwicklung von halbautonomen Level-4-Verkehrsmodellen in der NVZ (nach SAE Klassifizierung)



Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Strategische Maßnahme: Ausschreibung Bündel LOS

➤ **geltender Verkehrsvertrag gibt Rahmenbedingungen vor**

- Angebotserstellung der BOS GmbH in 2015/2016 mit fester Gewinnspanne (Gesellschafter)
- Fahrplanangebot auf Grundlage Konzept der BOS GmbH
- Risikobetrachtung der Personalkosten, Tarifeinnahmensteigerung (!!!), Dieselpreisentwicklung (!!!)

➤ **Neuer Verkehrsvertrag kann neue Rahmenbedingungen schaffen**

- Ausschreibung zu Mitte 2026 in festzulegender Form (Losanzahl, Betreibergerüst)
- Veröffentlichung/Vorabkennzeichnung Anfang 2024 → Hausaufgaben in 2023 (!!!)
- Fahrplanangebot wird durch Landkreis vorgegeben und baut auf **NVP 2026-2030** sowie **LOSmobil 2030** auf

Maßnahmen

⑤ **Vorbereitung Fahrplanangebot ab 2026 in 2023**

- Verknüpfung von klassischen ÖPNV (§ 42 PBefG) mit alternativen Verkehrsformen (§ 44 PBefG)

⑥ **Ausschreibung des Linienbündels ab 2024**

- Neue Bewertungskriterien sind festzulegen → Preis zählt nicht zu 100% (!)
- Standards im Dialog klären (Personalthemen, CVD, technische Infrastruktur bzw. Software)

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Zusammenfassung der Maßnahmen

| lfd. Nr. | Maßnahme | Verantwortung | Zieltermin |
|----------|---|--|--|
| 1 | Einflussnahme auf Tarifsysteem Stichwort: Faire Bezahlung | LOS (Dez. II und Dez. IV) unter Einbindung von Bund/Land | Zur Aufnahme der Tarifverhandlungen 2023 |
| 2 | Planung eines Prämienmodells Stichwort: Wertschätzung | LOS (Dez. II und Dez. IV) unter Einbindung von Bund/Land/Kreis | 2023 2022 (Korrektur nach Diskussion) |
| 3 | Überplanung des Verkehrsangebotes Stichwort: Ausgewogene Dienste | LOS (Dez. IV) in Absprache mit BOS | fortlaufend ab Dezember 2022 |
| 4 | Einführung alternativer Verkehrsmodelle Stichwort: Vereinbarkeit von Beruf/Familie | LOS (Dez. IV) in Absprache mit BOS bzw. neuen VUs | Fortlaufend seit April 2022 |
| 5 | Vorbereitung NVP 2026-2030 Stichwort: Ausgewogene Dienste und soziale Vereinbarkeit | LOS (Dez. IV) großteilig in Eigenregie | bis Ende 2023 |
| 6 | Ausschreibung Verkehrsvertrag ab 2026 Stichwort: *** | LOS (Dez. IV) durch externe juristische Unterstützung | ab Mitte 2023 |

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Agenda

- (1) Vortrag des Anliegens durch Vertreter des Betriebsrats der BOS GmbH
- (2) Darstellung der Sachlage aus Perspektive des Aufgabenträgers KÖPNV
- (3) Stellungnahme der Fraktionen des Kreistags**
- (4) Diskussion
- (5) Beschluss über das weitere Verfahren

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Ergebnisprotokoll – Stellungnahmen der Fraktionen

DIE LINKE:

- Unter Ausschöpfung aller rechtl. Rahmenbedingungen müssen die Forderungen an Bund und Land herangezogen werden
- Prüfung einer Rekommunalisierung durch das Dezernat IV um Gewinnabsichten von externen Unternehmen zu unterbinden (Angabe von Vor-/Nachteilen, Möglichkeiten/Risiken) → Zustimmung der anderen Fraktionen

BVB/Freie Wähler:

- Forderung nach kurzfristigen Lösungen, parallel zu den vorher genannten Maßnahmen (mittel- und langfristig); Tarifverträge, Wertschätzung und dem Fachkräftemangel kann nicht ad hoc begegnet werden
- BVB/Freie Wähler treiben im Landtag die krisenbedingte Unterstützung des kÖPNV voran
- Offene Frage: Kann der Kreistag zusätzliche Lohnkomponenten verhandeln?

CDU und FDP/B-J-A/BVFO:

- Der Landkreis muss den Gesellschafter DB Regio AG auffordern, dass die Inflationsausgleichsprämie in einer Höhe von bis zu 3.000 € je Arbeitnehmer ausgeschüttet werden → Zustimmung BVB/Freie Wähler
- Über eine Betriebsvereinbarung müssen die Kosten für den Erwerb eines Busführerscheins bzw. dessen Verlängerung erstattet werden bzw. durch die BOS übernommen werden. Auch ein Jobticket sollte als Anreizsystem für neues Fahrpersonal eingeführt werden.

AfD:

- Schließt sich den Vorrednern an, aber stellt die Frage, warum LKs durch Bund/Land immer mehr belastet werden.

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Agenda

- (1) Vortrag des Anliegens durch Vertreter des Betriebsrats der BOS GmbH
- (2) Darstellung der Sachlage aus Perspektive des Aufgabenträgers kÖPNV
- (3) Stellungnahme der Fraktionen des Kreistags

(4) Diskussion

- (5) Beschluss über das weitere Verfahren

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Kurzprotokoll – Diskussion

- **Herr Dr. Zeschmann** beschreibt, dass aufgrund der aktuellen Krisen die Fronten in der Verkehrsministerkonferenz, bezugnehmend auf die länderseitige Forderung der Erhöhung der Regionalisierung um 1,5 Mrd. € für den ÖPNV (kÖPNV und SPNV), verhärtet sind.
- Auch der Doppelhaushaltsentwurf des Landes Brandenburg enthält keine erwähnenswerten Steigerungen der Mittel für die Erreichung der Ziele der Verkehrswende und der Landesregierung (Erhöhung des Umweltverbunds von 40% auf 60%). Beim kÖPNV wird im Gegensatz zu einer notwendigen Erhöhung der Landesmittel sogar der Rotstift angesetzt. (VV PlusBus und VV Bedarfsverkehr). Eine Verkehrswende kann unter diesen Voraussetzungen nicht ansatzweise umgesetzt werden.
- **Herr Benz** schlägt vor, dass neben den vorhergehenden, kurzfristig umzusetzenden Maßnahmen auch übertarifliche Lösungen betrachtet werden sollten. Betriebsvereinbarungen anderer Verkehrsunternehmen machen deutlich, dass
 - die sogenannte Wendezeit (Zeit zwischen zwei Lenkzeiten) laut TV-N BRB (60 Minuten zu 100% und darüber hinaus zu 50% bezahlt) durch einzelne Verkehrsunternehmen in Brandenburg zu 100% bezahlt werden können und
 - Dienstunterbrechungen (unbezahlte Zeit ohne Tätigkeit zwischen zwei Dienstteilen im Bereich von 2–5 Stunden) laut TV-N BRB (2 € je durchgeführten geteilten Dienst) höher vergütet werden können.
- **Herr Jurmann** betont, dass die Zeiten einer Gewinnausschüttung durch die BOS GmbH vorbei sind. Alle Branchen müssen durch die diversen Krisen gerettet, dem Fachkräftemangel durch neue Anreizsystem gegengesteuert und die Verkehrswende schnell vorangetrieben werden.

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Agenda

- (1) Vortrag des Anliegens durch Vertreter des Betriebsrats der BOS GmbH
- (2) Darstellung der Sachlage aus Perspektive des Aufgabenträgers kÖPNV
- (3) Stellungnahme der Fraktionen des Kreistags
- (4) Diskussion

(5) Beschluss über das weitere Verfahren

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61

Ergebnisprotokoll – weitere Vorgehensweise

- **Frau Teitewskaja** sieht vor, die sechs vorgeschlagenen Maßnahmen weiterhin zu verfolgen.

→ *Zustimmung aller Beteiligten*

- **Herr Dr. Zeschmann** schlägt vor, durch die Kreisverwaltung bis zum nächsten Haushalts- und Finanzausschuss (14.11.2022) mit Zahlen unterlegte Ausarbeitungen zu den Vorschlägen (1) Kostenerstattung für Führerscheinerwerb und –verlängerung der BOS GmbH, (2) zu 100% bezahlte Wendezeiten und Erhöhung der Zuschläge von geteilten Diensten, (3) Abgabe von Jobtickets an Beschäftigte und (4) Auszahlung der Inflationsprämie i. H. v. bis zu 3.000 € als Sonderzahlung vorzubereiten und die Verhandlungsgrundlage mit dem zweiten Gesellschafter – der DB Regio AG – zu diskutieren. **Herr Losensky** erweitert den Vorschlag um Einladung von Vertretern des Betriebsrats der BOS GmbH zum hiesigen Ausschuss.

→ *Zustimmung aller Beteiligten*

- **Herr Losensky** schlägt vor, der Kreisverwaltung den Prüfauftrag einer Rekommunalisierung der BOS GmbH bis zum 2. Quartal 2023 zu erteilen. Das Ergebnis muss kein vollumfängliches Gutachten sein, sondern eine erste Analyse der Chancen und Risiken.

→ *Zustimmung aller Beteiligten*

Landkreis Oder-Spree



Dezernat IV / Amt 61